

Generationen Cloud 2019

Mal eben den unbeliebten Nachbarn betreiben



Mittwoch, 15. Mai 2019, 19.00 Uhr
Zürcher Brockenhaus, Neugasse 11, 8005 Zürich

Powered by



Im Zeichen des demografischen Wandels: generationenübergreifendes Miteinander



Robert Künzler
SVIT Senior Zürich



Sarafina Gredig
SVIT Young Zürich

Der demografische Wandel in der Schweiz verändert die Gesellschaft. Die Anzahl Personen mit ständigem Aufenthalt in der Schweiz betrug im Jahr 2015 insgesamt 8,3 Millionen. Sie steigt bis 2030 auf 9,5 Millionen und bis 2045 auf 10,2 Millionen an. Die Bevölkerungsgruppe der älteren Generationen (65-jährig und älter) erhöht sich von 1,5 Millionen Personen im Jahr 2015 auf 2,2 Millionen im Jahr 2030 und auf 2,7 Millionen im Jahr 2045 (Quelle: Bericht des Bundesrates: Handlungsfelder auf Bundesebene, 6. Dezember 2016).

Diese Zahlen bedeuten tiefgreifende Veränderungen, die nicht nur Folgen für die Arbeitswelt und die Wirtschaft, sondern auch für das Miteinander von Jung und Alt haben. Das Miteinander unterschiedlicher Generationen kann bereichernd, spannend, aber manchmal auch herausfordernd sein. Egal aus welchem Grund und in welcher Konstellation es zu einem Miteinander von Alt und Jung kommt – es treffen nicht nur unterschiedliche Menschen mit eigenen Interessen und Temperamenten aufeinander.

Hier kommen noch generationsbedingte Prägungen, Eigenheiten und Lebensgeschichten hinzu, die sich über viele Jahre hinweg verfestigt haben und das alltägliche Handeln und den Umgang mit den Mitmenschen massgeblich beeinflussen. Dies führt zu Problemen und Missverständnissen beim Miteinander der Generationen. Anschauungen prallen aufeinander, Lebenspläne stellen sich als konträr heraus. Es sind alle Beteiligten gleichermaßen gefordert, allgemein akzeptierbare Lösungen zu finden und stetig daran zu arbeiten.

Mit dem wirtschaftlichen Fokus auf die Immobilienwirtschaft versucht der SVIT Zürich zwischen den beiden Aktionsgruppen SVIT Young und SVIT Senior eine Brücke zu schlagen. Dies mit dem Ziel eines gegenseitigen Verstehens; und nicht nur fachspezifisch. Als Gefäss dient die Generationen Cloud. Ein spannender Referent, sowie anregende Gespräche bei Speis und Trank sind das Konzept dieser Plattform.

Spannende Geschichten aus erster Hand!



Roland Isler

«Es ist einzigartig»

Wer im Betreibungsregister steht, bekommt kaum mehr eine Wohnung oder einen Kredit. Dabei lassen sich unliebsame Mitmenschen innert weniger Minuten anschwärzen.

Roland Isler ist Amtsvorsteher des Betreibungs- und Stadttammannamt Winterthur-Stadt sowie Präsident des Kantonalverbands.

Seit 35 Jahren beschäftigt er sich mit dem Schweizer Betreibungsrecht. Und sagt: «Es ist einzigartig.» Im Gegensatz zu quasi allen anderen Ländern ist in der Schweiz nämlich zunächst jeder berechtigt, eine Betreibung einzuleiten. Andernorts muss man sich diesen Status erst einmal vor Gericht erstreiten. Das wirkt wie eine Einladung zur Schindluderei. Erfahren Sie, warum Isler trotzdem vom Schweizer System überzeugt ist.

Programm

Mittwoch, 15. Mai 2019

- 19.00 Uhr Eintreffen der Gäste
- 19.15 Uhr Begrüssung durch Robert Künzler und Sarafina Gredig
- 19.25 Uhr Referat «Mal eben den unbeliebten Nachbarn betreiben»
- 20.00 Uhr Währschafte Kost und Generationen Networking
- 22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Standort und Anfahrt

Anmeldung per E-Mail an robert.kuenzler@svit-senior.ch



Zürcher Brockenhaus Neugasse
8005 Zürich (Nähe HB)